

1656 September 19., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER [LUDWIG] HARTMANN [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Leider sei es ihm nicht früher möglich gewesen, ihm sein, [Zurlaubens], Konzept für die Schreiben an Solothurn und Freiburg, [den Schiedorten im 1. Villmergerkrieg], wieder zurückzusenden. Besagte Briefe seien nun [im Namen der V kath. Orte] am vergangenen Donnerstag durch Expressboten an die genannten Orte verschickt worden. Dabei habe man seinen, [Zurlaubens], Willen respektiert und in den Briefen keinerlei Andeutungen gemacht, wer deren Autor<sup>1</sup> sei. Der Läufer, der diese Schreiben überbracht, sei noch nicht zurückgekehrt.

*"Der herren meinung in disem passu ist zwar guet gewesen. Und hete ich solche, meines theils auch keinswegs verwerffen können. Sy aber hat ex parte der H. Sätzen nit wol fructificiert."*

Uebrigens sei er, [Stadtschreiber] Hartmann, [von Schultheiss und Rat von Luzern] vergangenen Samstag beauftragt worden, *"das ich under meiner hand und namen an unsere 2 h. sätz [Freiburg und Solothurn] nacher Olten solte schreiben, umb zu vernemmen, wie sy dort verharren möchten mit der andütung, dass die resolutionen in puncto des schantzenschlysens und des pergementenen Fridensinstruments besiglung noch nit von allen Orthen einkommen. man sollicitiere aber hierus dieselbigen und sobald sye eingelangt werde man darmit bei ihnen einkomen. Disen befelch nun hab ich gehorsamblich vollzogen."*

Auf dieses Schreiben hin hätten die Schiedorte sich vernehmen lassen, sich nicht länger in Olten aufhalten zu wollen. Sobald nämlich *"die angedüdete resolutiones werdent usgebracht sein, könne man dieselbig an gebüerendes Orth, da sy hingehöre, dirigieren"*.

Im weitem hätten sich die Schiedorte befremdet gezeigt, *"das Jres und übriger Sätzen [Basel und Schaffhausen] an die lobl. 5 Cath. Orth abgefertigtes schreiben nit allein einicher andtwort gewürdiget worden, sondern ihren Oberkeiten solch gestalten Zuegeschriben, das ihrer persohnen wegen daraus unglyche gedancken hetent mögen geschöpft werden, also das darüber ihre versprechung erforderlich gsyn sye, welches dan nit geringe ursach geben möchte, wo*

das Liebe Vaterland ihnen nit höher anlegen were, die gefasste wollmeinung umb etwas Zue alterieren". Trotzdem hätten sich die beiden Schiedorte bereit erklärt, weiterhin ihre guten Dienste zur Verfügung zu stellen.

"Jetzt Lasse den h. iudicieren, wie die sach bei disen herren usfallen werde, wan ihnen soll kund gemacht werden, das das fridensinstrument müese geenderet und die besiglung des pergamentinen uffgehebt werden. 1)

Wir habent hoche und villfaltige Ursäch den Lieben Gott ... anzueruefen, das unsere sach, wan sy an den hauptschluss komme, nit Umschlage oder einen spalt werffe. es will mir schier weiss nit was vorschweben, will aber gern mit anderen glauben und hoffen."

1) Zurlauben wollte inkognito bleiben.

---

Original

AH 36, 278-279 - Blatt 279<sup>V</sup> leer

193

[16]56 März 5., Baden

A

BRIEF DES [OBWALDNER TAGSATZUNGSGESANDTEN] WOLFGANG WIRZ AN DEN  
LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,  
BREMgarten

---

"Sein schreiben gibt mir Zeverstehen, meinen g bruder [Jakob Wirz] Landvogt [der Freien Aemter] des in unser Landt bernischen Lermens [1. Villmergerkrieg] halber Zebrichten; nicht anders Zesein ich erachte mit allen Circumstantiis von mein g H und Ob. [Landammann und Rat von Obwalden] einkhommem bericht nach ein Lermen gewesen.

Von Engellendische gesandten [bei den neugl. Orten, John Pell,] weis ich nicht als dem h. Zesagen, das hier nicht originaliter aber Copialiter dergleichen gewest.

das meinem vermuten nach H. burgermeister [Johann Heinrich Waser] und Statthalter [Salomon Hirzel] anwesende Zürchische gesandte gestern morgens umb 9 Uhr selbst uf [?] Zürich vereisen wollen, nach einlangendem bericht aber die Lob. Cath. Ohrt mit scharpffen resenntiment abgelehnt, das Obrist [Hans Ulrich] Ulrich umb 12 von hier und Stattschreiber [Hans Kaspar] Hirzel um 4 Uhren abens uf Zürich vereist, die erste aber ... [?] hier verbleiben müesen, des Lestern vereisen necht abens umb 8 Uhren gegen den Schydtohrten [FR,SO,BS,SH] resentiert und erwartett man unser 5 Ohrt Cath. Seits, was sich wil